



Foto: fotolia

Viele Bewerbungen kommen inzwischen online. E-Recruiting hilft, den Überblick zu behalten.

E-Recruiting hilft bei der Auswahl von Fachkräften

Viele Firmen werden mit Bewerbungen überhäuft und kommen kaum noch mit dem Auswerten hinterher. EDV-Programme können die Vorauswahl wesentlich erleichtern.

► „Ich heiße Philipp Neuhäuser und schließe mein Studium der Informatik mit Schwerpunkt Software-Engineering im kommenden Monat erfolgreich ab. Eine berufliche Tätigkeit für Ihr Unternehmen interessiert mich sehr – was muss ich tun?“ Anfragen wie diese erhalten Personalverantwortliche heute zuhauf. Bei einer Stellenausschreibung sehen viele der meist massenhaft eingehenden E-Mail-Bewerbungen kaum besser aus: Kurze, achtlos getippte Anschreiben oder fehlende Dokumente machen es nahezu unmöglich, dass sich ein aussagekräftiges Bild des Kandidaten ergibt. Deshalb haben viele Unternehmen mittlerweile ein Online-Formular für Bewerbungen eingerichtet. Damit sind jedoch längst nicht alle Probleme gelöst.

Online-Formulare haben den Vorteil, dass Kandidaten auf direkte Fragen antworten und ihre Daten standardisiert eingeben. Oft sagen die individuelle Gestaltung der Bewerbungsunterlagen und die Töne zwischen den Zeilen allerdings mehr über einen Menschen aus als harte Fakten. Auch motivieren Formulare besonders High Potentials nicht unbedingt zur Bewerbung. Beim E-Recruiting auf E-Mails oder ein Online-Formular

zu setzen, sollte daher je nach Situation entschieden werden.

Daneben stellt sich für Personalverantwortliche stets die Frage, wie sie die Bewerberdaten vergleichbar machen können. Wenn sie Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse geeigneter Kandidaten ausdrucken, sitzen sie wieder wie früher vor einem Papierstapel. Alle Daten manuell in eine Excel-Tabelle einzugeben ist keine wirkliche Alternative. Zwar lassen sich dann immerhin schon einzelne Qualifikationen auf einen Blick vergleichen, doch der Zeitaufwand steht in keinem Verhältnis dazu.

Eine geeignete Software macht die Bewerbungen vergleichbar

Demgegenüber lassen sich die verschiedenen Kanäle des E-Recruiting mit geeigneter Softwareunterstützung durchaus nutzbringend einsetzen. Spezielle Recruitment-Lösungen übernehmen Daten aus Online-Formularen automatisiert in eine Bewerberdatenbank. Ebenso können freigegebene Profildaten aus dem Business-Netzwerk Xing über die vom Plattformbetreiber angebotenen Schnittstellen einfließen. Bei E-Mail-Bewerbungen ermöglichen

Verfahren zur automatisierten Textextraktion auf semantischer Basis, dass sich digitale Lebensläufe ohne manuellen Aufwand einlesen lassen. Auf der Benutzeroberfläche der Software stellt eine einheitliche Maske Informationen aus verschiedenen Quellen übersichtlich dar und macht sie damit vergleichbar. Auch lassen sich Dateianhänge unabhängig vom Datenformat betrachten und dem jeweiligen Datensatz zuordnen.

Moderne Lösungen bieten außerdem eine Funktionalität, die die Vorauswahl der Bewerber automatisiert. Auf das E-Recruiting im eigenen Unternehmen lässt sich so übertragen, was etablierte Online-Jobbörsen schon seit geraumer Zeit tun: Job- und Personenprofile softwaregestützt abgleichen und darüber geeignete Kandidaten ermitteln.

Ein noch weiterführendes Kandidaten-Ranking basiert etwa auf der vorherigen Definition und Gewichtung von harten Fakten wie Bildungsabschluss oder Berufserfahrung und weichen Kriterien wie Sprachkenntnisse oder lückenloser Lebenslauf. Dabei können Anwender in beiden Kategorien Muss-, Kann- oder auch Darf-Nicht-Kriterien festlegen und jeweils ideale Ausprägungen textuell beschreiben. Während sie diesen eine maximale Punktzahl zuordnen, bekommen andere Ausprägungen bei der Bewertung entsprechend weniger Punkte. Nach den festgelegten Kriterien scannt die Software anschließend alle Bewerbungen und erstellt ein automatisches Ranking.

Der Einsatz einer Recruitment-Software macht wenig qualitative Bewerbungen zwar nicht besser, er sorgt aber dafür, dass Daten und Unterlagen der geeigneten Kandidaten ohne großen Aufwand vergleichbar sind – und zwar unabhängig davon, welche Kanäle des E-Recruiting Unternehmen nutzen. ◀



Gerhard Schickel
Fecher e.Kfm,
Rodgau.
www.fecher.eu

Sie planen Änderungen an Ihrer Elektroanlage?
www.geprüfte-elektroinstallation.de

Jetzt Hallenbeleuchtung senken - Kosten sparen, Produktivität steigern
www.superlicht.de